

BEST OF THE LAST YEARS

jurierte Offene Jahresausstellung 2022
Kunstverein Traunstein e.V.

KVTS
KUNSTVEREIN
TRAUNSTEIN

JURY

Judith Bader

Christa Bock-Köhler

Paul Grassler

Dr. Birgit Löffler

Helmut Mühlbacher

IMPRESSUM

Verantwortlich: Kunstverein Traunstein e.V., Geschäftsstelle Wolfsgrube 3, 83339 Chieming

Telefon 08664 1328 | E-mail herbertstahl@gmx.de | www.kunstverein-traunstein.de

Broschürengestaltung: Daniela Niederbuchner, Chieming-Tabing

Druck: SPEEDY'S Kopie + Druck Helminger GmbH, St. Georg-Str. 1, 83278 Traunstein

BEST OF THE LAST YEARS

Kunstverein Traunstein e.V.
jurierter Offene Jahresausstellung 2022

im Kulturforum Klosterkirche Traunstein | Ludwigstraße 10-12
7. Juli bis 24. Juli 2022

geöffnet Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

GRUSS UND DANK

Zum zweiten Mal kann nun der Kunstverein Traunstein seine jurierte Offene Jahresausstellung in den wunderschönen und edel renovierten Räumen des Kulturforums Klosterkirche in Traunstein veranstalten. In der letzten Mitgliederversammlung im September 2021 wurde aufgrund eines mehrheitlichen Wunsches der Mitglieder beschlossen, in diesem Jahr kein Thema für die OJA zu stellen. Die Künstler:innen wurden aufgefordert ihre „BEST OF THE LAST YEARS“ Arbeiten einzureichen.

114 Künstler:innen bewarben sich mit 187 Arbeiten. In einer intensiven Besprechung mit vielen Diskussionen, die immer an der Qualität der verschiedenen künstlerischen Arbeiten orientiert waren, entschied sich die Jury für 73 Arbeiten von 57 Künstler:innen.

Alle dreidimensionalen Arbeiten und einige wenige Arbeiten für die Wände werden im Kirchenraum des Kulturforums präsentiert, die anderen Arbeiten im Südflügel des Kulturforums mit seinen beiden Ausstellungsräumen Kapuzinersaal (1. Stock) und Städtische Galerie (2. Stock). Eine Ausstellung ohne Themenstellung erfordert ein anderes Ausstellungskonzept als eine Ausstellung mit Thema. Welche Ordnungskriterien sind möglich, welche Bezüge und Querverbindungen können zwischen den Arbeiten geschaffen werden, welche Arbeiten passen aus welchen Gründen zusammen, können nebeneinander gehängt oder gestellt werden. Den intensiven Überlegungen und Bemühungen des Kurator:innenteams ist es zu verdanken, dass eine stimmige Ausstellung entstehen konnte. Kleine kabinetartige Räume im Südflügel verhelfen dazu, Gruppierungen zu bilden und bestimmte Arbeiten aufeinander zu beziehen, die ansonsten nur schwer zuzuordnen gewesen wären.

Die Plakataktion „Kunst von heute kann ...“ stellt neben der OJA ein weiteres umfangreiches Projekt des KVTS in diesem Jahr dar. 48 Personen wurden befragt, Personen, die aufgrund ihrer Funktion maßgeblich im städtischen Miteinander Traunsteins engagiert sind. Von 45 Personen bekamen wir ein Statement mit Porträt geliefert. Drei angeschriebene Personen reagierten gar nicht. An drei Standorten wurden die für Wahlen

üblichen Plakatwände aufgestellt. Insgesamt 48 Plakate zeigen auf farblich stark verfremdeten Porträtaufnahmen im Großformat die jeweils befragte Person mit ihrer Aussage, was denn Kunst von heute ihrer Meinung nach sei. Eine vierte Wand – ebenfalls mit 16 Plakaten bestückt – wurde auf dem Gelände des Campus St. Michael aufgestellt, auf der die verschiedenen Campuspartner mit ihren Aussagen zu Kunst von heute zu Wort kommen.

Neben zwei geführten Rundgängen während der Ausstellung (Kunst am Morgen) und einem abschließenden am letzten Tag der Ausstellung werden besondere Highlights die Lesung von Anja Sturmat am 21. Juli um 19 Uhr in der Städtischen Galerie und das Konzert am 23. Juli in der Klosterkirche sein. Eine Komponistin und drei Komponisten aus der Region stellen ihre neuesten Werke vor. Zu einer Tradition ist es nun bereits geworden, dass der KVTS eine Schule aus dem Stadtbereich Traunsteins einlädt, sich mit einigen Arbeiten an der jeweiligen OJA zu beteiligen. In diesem Jahr konnte das Annette-Kolb-Gymnasium gewonnen werden.

Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieser OJA beigetragen haben, sei herzlichst gedankt. Ein großer Dank gilt der Stadt Traunstein zum einen für die Bereitstellung des Kulturforums Klosterkirche für die OJA, die unerlässliche handwerkliche Hilfe des städtischen Bauhofs und zum anderen für die professionelle Betreuung durch die Städtische Galerie Traunstein unter Frau Judith Bader, ohne deren engagierte Unterstützung eine Ausstellung in dieser Qualität nicht möglich wäre.

Herbert Stahl

1. Vorsitzender des KVTS e.V., im Juni 2022

RAHMENPROGRAMM

KUNST AM MORGEN | Ausstellungsrundgänge mit Herbert Stahl, 1. Vorsitzender Kunstverein Traunstein und Judith Bader, Leiterin der Städtischen Galerie, und ausstellenden Künstler:innen
am Mittwoch, 13. Juli um 11 Uhr und am Mittwoch, 20. Juli um 11 Uhr

KONZERT | Werke von Ekaterina A. Walter-Kühne (1870-1930), Anno Kesting (* 1964)
Tilman Kremser (* 1974), Patrick Pföß (* 1981)
am Samstag, 23. Juli um 20 Uhr in der Klosterkirche

LESUNG | Anja Sturmat: „Schatten einer Wiederkehr“ und „Man muss nur wollen“
am Donnerstag, 21. Juli um 19 Uhr

FINISSAGE | mit Ausstellungsrundgang der Künstler:innen
am Sonntag, 24. Juli um 17 Uhr

„KUNST VON HEUTE KANN...“ | eine Plakataktion des Kunstvereins Traunstein im Rahmen des Traunsteiner KULTSOMMERS
von Juni bis Ende August im Öffentlichen Raum

Infos unter Geschäftsstelle Kunstverein Traunstein e.V., Herbert Stahl 08664 1328 oder herbertstahl@gmx.de
Städtische Galerie im Kulturforum Klosterkirche | Ludwigstr. 12 | 83276 Traunstein 0861 16 43 19 |

VERZEICHNIS DER KÜNSTLER:INNEN

Lea Anders

Franz Xaver Angerer

Manfred Baumgartner

Michael Bednarik

Horst Beese

Siglinde Berndt

Gabriele Bierdimpfl

Jutta Burwitz

Julia Dorrer

Robert Dufter

Isolde Egger

Franziska Eslami

Michael Feuchtmeir

Rudolf Finisterre

Martin Fritzsche

Margarete Götz

Stefan Guggenbichler

Maura Hagen

Heidemarie Hauser

Michael Heider

Doris Henle

Thomas Huber

Gabriele Jander

Daniel Janzarik

Anna Kirsch

Anna Maria Kohwagner-Leucht

Inge Kurtz

Karin Lässer

Christel Lensch

Gérard Maizou

Regina Marmaglio

Jutta Mayr

Elisabeth Mehrl

Christoph Merker

Helmut Morawetz

Kathrin Müller

Johann Neuhauser

Angelika Oedingen

Johann Plank

Willee Regensburger

Alfred Regnat

Inge Regnat-Ulner

Felix Reich

Uli Reiter

Ilse Rummel-Dietrich

John Schmitz

Agelinde Scholl

Julia Smirnova

Herbert Stahl

Oliver Stephan

Marah Strohmeyer-Haider

Anja Sturmat

Ulla Sünderhauf

Heidi Unger

Hermann Wagner

Almut Wöhrle-Ruß

Andrea Würtinger

Annette-Kolb-Gymnasium

9. und 11. Jahrgangsstufe

LEA ANDERS

aus der Serie „kleine Welten“

2020

Fundstücke, Kabelbinder

je 19 cm hoch, Durchmesser 30 cm



* 1960 in Linz (Österreich), lebt und arbeitet in Koppl (Österreich)
info@lea-anders.com, www.lea-anders.com

FRANZ XAVER ANGERER

ohne Titel

2021

Buchenholz, karbonisiert, gewachst

157 (mit Sockel) x 40 x 40 cm



* 1953 in Hammer, lebt und arbeitet in Inzell / Hammer
angerer-franz@web.de

MANFRED BAUMGARTNER

kleine Konstruktion

2022

Acryl / Öl auf Leinwand

28 x 50 cm



* 1950 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Kraiburg
bemabo@t-online.de, www.manfredbaumgartner.de

MICHAEL BEDNARIK

ohne Titel

2022

Linoldruck - Unikat

69 x 47,5 cm

* 1958 in Hamburg, lebt und arbeitet in Rosenheim
info@m-bednarik.de



HORST BEESE

Seeufer

2022

Öl auf Leinwand

120 x 150 cm



* 1949 in Berlin, lebt und arbeitet in Sondermoring
hlbeese@t-online.de

SIGLINDE BERNDT

fruchtbares Land

2022

Saharastaub und Pigmente auf Leinwand

60 x 60 cm

* 1957 in Raubling, lebt und arbeitet in Neubeuern
berndt99@t-online.de, www.siglindeberndt.kulturserver-bayern.de



GABRIELE BIERDIMPFL

ohne Titel

2020

Acryl auf Leinwand

120 x 70 cm

* 1960 in Traunstein, lebt und arbeitet in Traunstein
gabi.bierdimpfl@gmail.com, www.gabriele-bierdimpfl.de



JUTTA BURWITZ

ohne Titel

2020

Fotografie

Digitaldruck auf Hartschaumplatte

90 x 120 cm



* 1951 in Marsberg (Sauerland), lebt und arbeitet in Anger
heiner.burwitz@t-online.de

JULIA DORRER

le rêve de l'oiseau et le miracle de l'oignon (Katalogabbildung)

2021

Tusche und Aquarellfarbe auf Papier
35 x 35 cm

Traummaschine

2022

Tusche und Aquarellfarbe auf Papier
15 x 21 cm

* 1975 in München, lebt und arbeitet in Ruhpolding
juliadorrer@gmx.de



ROBERT DUFTER

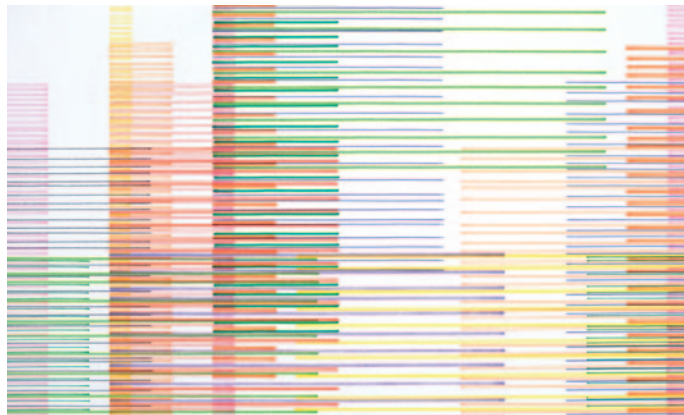
and_behind_?

2022

Tinte auf Papier

Serie von 12 Arbeiten

je 20 x 33 cm



* 1969 in Traunstein, lebt und arbeitet in Siegsdorf
robert.dufter@t-online.de, www.robert-dufter.de

ISOLDE EGGER

la fleur du mal I (Katalogabbildung)

la fleur du mal II

2022

Wellpappe, Altpapier, Klebeband, Zementputz, Holz, Acrylfarbe
60 x 48 x 49 cm

* 1943 in Schwäbisch Gmünd, lebt und arbeitet in Wörishofen
isolde-egger@t-online.de, www.isolde-egger.de



FRANZISKA ESLAMI

times of change

2022

mixed media auf Plastikplane

55 x 45 cm

* 1962 in Traunstein, lebt und arbeitet in Rosenheim
franziska.eslami@outlook.de, www.franziska-eslami.de



MICHAEL FEUCHTMEIR

Beobachtung 005 (Katalogabbildung)

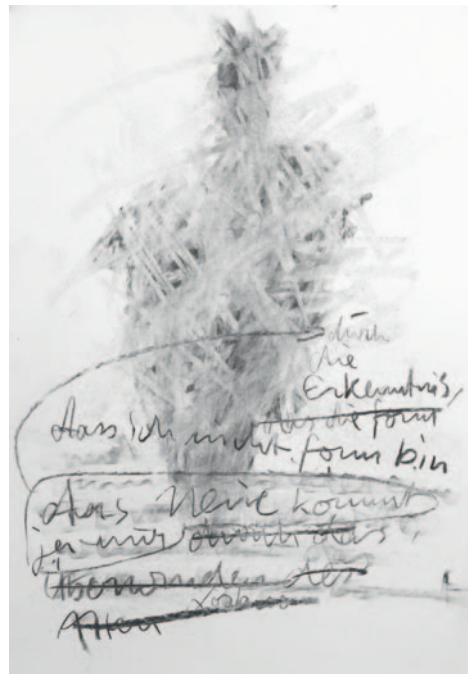
Beobachtung 013

2021

Kohlezeichnung auf Papier

64 x 44 cm

* 1962 in Prien, lebt und arbeitet in Rimsting
michael.feuchtmeir@werkstatt-rimsting.de, www.werkstatt-rimsting.de



RUDOLF FINISTERRE

Spongiosa

2021

Eisenguss

210 x 120 x 28 cm

* 1966 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Stephanskirchen
kunst@rudolf-finisterre.com, www.rudolf-finisterre.com



MARTIN FRITZSCHE

alles im Lot

2022

Keramik, Goldbronze, mixed media

80 x 50 x 50 cm



* 1960 in München, lebt und arbeitet in Antwort
kunstraum@martinfritzsche.de, www.martinfritzsche.de

MARGARETE GÖTZ

irgendwas ist immer I (Katalogabbildung)

irgendwas ist immer II

2021

Mischtechnik auf Papier

58,5 x 38,5 cm

* 1947 in Frankenberg, lebt und arbeitet in Tittmoning
m.b.goetz@freenet.de



STEFAN GUGGENBICHLER

Fam.Me01

2021

Fotoabzug hinter Acrylglas

Ed. 1/8+2AP, 55 x 100 cm



* 1964 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Rosenheim
post@stefanguggenbichler.de, www.stefanguggenbichler.de

MAURA HAGEN

3 x 1981

2020 / 2022

Pastell auf Canson-Papier

50 x 45 cm

* 1943 in Siegen, lebt und arbeitet in Traunstein
maurahagen@gmx.de



HEIDEMARIE HAUSER

unterwegs

2020 / 2022

Fotografien

ca. 140 x 160 cm



* 1942 in Kolbermoor, lebt und arbeitet in Kolbermoor
heidemarie-hauser@t-online.de, www.heidemarie-hauser.de

MICHAEL HEIDER

Memesis 1 (Katalogansicht)

(a representation of technical development)

Memesis 4

(a representation of technical development)

2022

Computerarbeit

Ausdruck auf Papier



* 1956 in Schwaz, Tirol, lebt und arbeitet in Salzburg (Österreich)
annelies@heider.tirol

DORIS HENLE

Energiekoffer

2022

mixed media

30 x 16 x 30 cm



* 1953 in München, lebt und arbeitet in Eichstätt
d.henle@web.de, www.dorishenle.de

THOMAS HUBER

Horizont I

Horizont II (Katalogabbildung)

2021

Analoge Fotografie auf Fine Art Papier

29,7 x 42 cm



* 1957 in Waldsassen, lebt und arbeitet in Rosenheim
th@fotografiken.de

GABRIELE JANDER

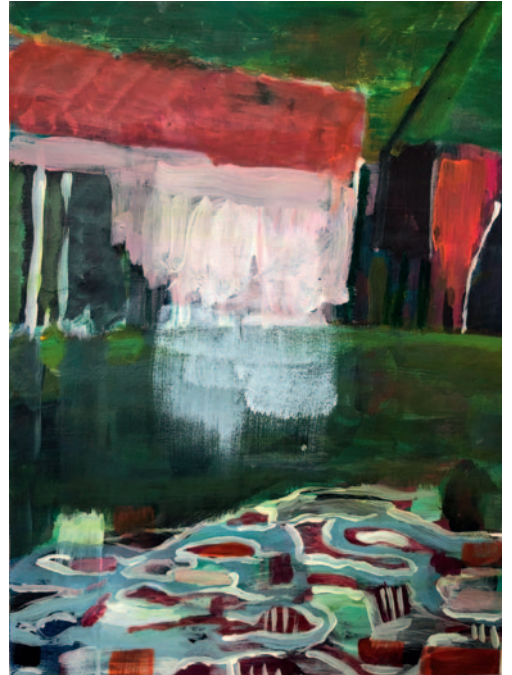
Ufer

2020

Acryl auf Papier

54 x 39 cm

* 1950 in Sachsenhausen (Hessen), lebt und arbeitet in Chieming
gabrielejander@gmx.de



DANIEL JANZARIK

jaune II

2022

Holz (mit Kettensäge bearbeitet), Acrylfarbe

66 x 66 x 5,5 cm

* 1993 in Prien, lebt und arbeitet in Traunstein
daniel@janzarik.de



ANNA KIRSCH

hommage

2022

Fotokonzept

200 x 100 cm

* 1952 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Bad Feilnbach
anna.f.kirsch@web.de, www.anna-kirsch.com



ANNA MARIA KOHWAGNER-LEUCHT

Marvelization

2022

Acryl auf Leinwand

10 x 15 cm, zweiteilig



* 1952 in Soyen, lebt und arbeitet in Rosenheim
kohwagner-leucht@hotmail.de

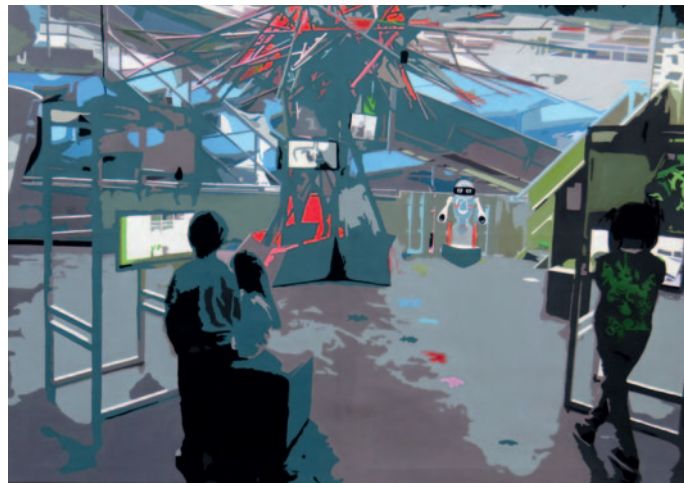
INGE KURTZ

playground

2021

Acryl, Vinyl auf Leinwand

110 x 155 cm



* 1949 in Emskirchen, lebt und arbeitet in Tittmoning/Töding
inge.kurtz@web.de, www.inge-kurtz.de

KARIN LÄSSER

versunken (Katalogabbildung)

im zerhackten Raum

ans Tageslicht gebracht

Öl auf Büttenpapier, Serie
je 30 x 30 cm

* 1966 in Graz (Österreich), lebt und arbeitet in Salzburg (Österreich)
karin@laesser.art, www.laesser.art



CHRISTEL LENSCH

liegende Schöne (Katalogabbildung)

2022

Acryl auf Leinwand

100 x 120 cm

calva canis

2022

Acryl auf Leinwand

100 x 80 cm



* 1943 in Olmütz, lebt und arbeitet in Traunstein
ch.lensch43@gmail.com

GÉRARD MAIZOU

city

2021

Acryl auf Leinwand

100 x 150 cm



* 1947 in Neustadt a. d. Weinstraße, lebt und arbeitet in Traunstein
gerard.maizou@t-online.de

REGINA MARMAGLIO

Allerseelen

2022

Linde, farbig gefasst

59 x 19 x 11 cm

verfärbt

2022

Linde, farbig gefasst

8teilig variabel

* 1959 in Rosenheim, lebt und arbeitet in Neubeuern
reginamarmaglio@gmx.de



JUTTA MAYR

Z699

Z700 (Katalogansicht)

2022

Tusche auf Papier

40 x 30 cm

* 1953 in Düsseldorf, lebt und arbeitet in Neubeuern
mail@jutta-mayr.de, www.jutta-mayr.de



ELISABETH MEHRL

Vom großen Ganzen II

2021

Acryl auf Leinwand

120 x 180 cm



* 1955*in Einthal lebt, und arbeitet in Emmering
e@mehrl.de, www.mehrl.de

CHRISTOPH MERKER

mitgewaschen

2022

objets trouvés

100 x 100 x 100 cm



* 1969 in Kelheim, lebt und arbeitet in Schönau am Königssee
e.c.merker@t-online.de

HELMUT MORAWETZ

News (Christian Wehrschütz aus Kiew)

2022

Öl auf Leinwand

70 x 95 cm



* 1948 in Leoben (Österreich), lebt und arbeitet in Elsbethen/Salzburg (Österreich)
helmut.m@gmx.at

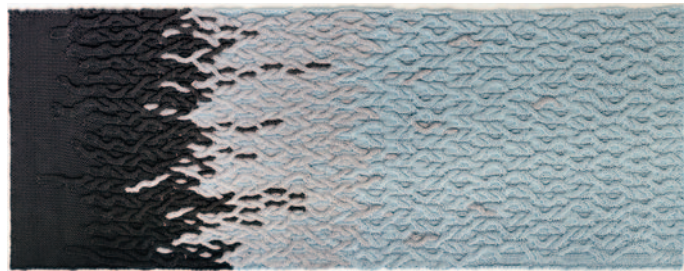
KATHRIN MÜLLER

Transformation - Fluß ohne Wiederkehr

2022

mit Baumwollgarn gestrickt, gerahmt

55 x 110 x 4,5 cm



* 1950 in Crailsheim, lebt und arbeitet in Traunstein
kathrin.mueller.muc@t-online.de

JOHANN NEUHAUSER

Totentanz

2022

Lithographie auf Radierung

15 x 19 cm



* 1960 in München, lebt und arbeitet in Palling
mail@johann-neuhauser.de, www.johann-neuhauser.de

ANGELIKA OEDINGEN

ohne Titel 22

2020

Acryl auf Leinwand

80 x 80 cm

* 1955 in Köln, lebt und arbeitet in Glonn
angelikaoedingen@gmail.com, www.instagram.com/angelikaoedingen



JOHANN PLANK

Herbstgedanken

2021

diverse Techniken

Serie mit 10 Bildern

je 30 x 21 cm

* 1955 in Engelsberg, lebt und arbeitet in Garching
johannplank@web.de



WILLEE REGENSBURGER

fruchtbare Göttin

2022

Akazienholz, Glas, Perlen, Lack

65 x 30 x 25 cm

* 1951 in Bad Aibling,, lebt und arbeitet in Grabenstätt
willee.regensburger@hotmail.de, www.art-sale.gallery



ALFRED REGNAT

Kubentorso

2022

Stein / Diabas

58 x 36 x 18 cm

* 1942 in Ruhpolding, lebt und arbeitet in Vogtareuth
mail@atelier-regnat.de, www.atelier-regnat.de



INGE REGNAT-ULNER

Tor ins Irgendwo

2020

Stahl, Lack, Unikat

60 x 37 x 12 cm

* 1937 in Neisse (Schlesien), lebt und arbeitet in Vogtareuth
mail@atelier-regnat.de, www.atelier-regnat.de



FELIX REICH

act (Amot) (Katalogabbildung)

2022

Stahl montiert

57,5 x 32 x 63 cm

bone 33 (Amot)

2022

Stahl montiert

12,5 x 120 x 4,5 cm



* 1954 in Prien, lebt und arbeitet in Wasserburg
felixreich93@gmail.com

ULI REITER

Kunst frisst Geld frisst Kunst

2022

Ordner, Papier, Folie

80 x 120 x 30 cm



* 1954 in Wiesensteig, lebt und arbeitet in Gstadt
info@undo.de, www.uli-reiter.de

ILSE RUMMEL-DIETRICH

ohne Titel

2022

Acryl, Wachs auf Leinwand

120 x 90 cm

* 1962 in Traunstein, lebt und arbeitet in Übersee
ilse-rummel-dietrich@live.de



JOHN SCHMITZ

untitled, 3rd January

untitled, 11th April (Katalogansicht)

2022

Dokumentenstift auf Papier

55 x 55 cm

* 1969 in München, lebt und arbeitet in Peterskirchen
ofenatelier@icloud.com, www.john-schmitz.com



AGELINDE SCHOLL

Wie ich (einmal) meinen Kopf verlor

2018-2021

fotografischer Dialog mit Spiegelfolie,
gedruckt auf Acrylglas

38 x 56 cm



* 1943 in München, lebt und arbeitet in Wiesmühl/Tittmoning
agelinde.scholl@gmx.de, www.agelindescholl.de

JULIA SMIRNOVA

coexistence I (Katalogabbildung)

coexistence II

2022

Kupferdraht gehäkelt

35 x 20 x 20 cm

* 1981 in der UdSSR, lebt und arbeitet in München
info@juliasmirnova.com



HERBERT STAHL

ohne Titel

2021

Acryl auf Leinwand

100 x 100 cm

* 1947 in Teisendorf, lebt und arbeitet in Chieming
herbertstahl@gmx.de



OLIVER STEPHAN

ohne Titel 1

2021

Öl auf Mischgewebe

60 x 60 cm

ohne Titel 2 (Katalogansicht)

2021

Acryl auf Leinwand

92 x 80 cm

* 1971 in Dresden, lebt und arbeitet in Bad Endorf
oliver.stephan@hotmail.com, www.stephanoliver.de



MARAH STROHMEYER-HAIDER

Kokon – aus der Serie „Raum geben“

2021

Installation

Naturmaterialien

80 x 40 x 40 cm

* 1955 in München, lebt und arbeitet in Bernau
marahart@gmx.de



ANJA STURMAT

Man muss nur wollen

Schatten einer Wiederkehr

2020

Kurzgeschichten – Hörstation

„... ALL DIESE BILDER MIT IHREN
SCHATTENHAFTEN RÄNDERN
TAUCHTEN WIEDER IN MIR AUF ...“

* 1971 in Gelsenkirchen, lebt und arbeitet in Traunstein
anjasturmat@gmx.de

ULLA SÜNDERHAUF

ohne Titel 1 (Katalogabbildung)

ohne Titel 2

2020

Mischtechnik auf Papier

42 x 59 cm



* 1939 in Hamburg, lebt und arbeitet in Trostberg
ulla@sunderhauf.net

HEIDI UNGER

Elke, die Tüchtige

2022

mixed media

3teilige Installation

160 x 160 x 90 cm

* 1970 in Schlema, lebt und arbeitet im Chiemgau
info@bruchstueckhaft.de, www.bruchstueckhaft.de



HERMANN WAGNER

ohne Titel

2022

Öl auf Leinwand

150 x 150 cm

* 1938 in Gärtenroth, lebt und arbeitet in Seeon



ALMUT WÖHRLE-RUSS

Totom I

Totom II (Katalogabbildung)

2020

Kaltnadelradierung

40 x 40 cm

* 1950 in St. Peter Ording, lebt und arbeitet in Schechen
almutwoehrle@gmx.de, www.almut-woehrle.de



ANDREA WÜRTINGER

„Transparenz“

2022

Acryl, Steinmehl auf Leinwand

80 x 80 cm

* 1966 in Traunstein, lebt und arbeitet in Siegsdorf
andreawuertinger@gmx.net, www.andrea-wuertinger.de



ANNETTE-KOLB-GYMNASIUM

Metamorphosen, Olivia Spohr (Katalogabbildung)

2022

Bleistiftzeichnungen,
Jahrgangsstufe 11

Candyshop

2022

Keramik, bemalt, lackiert, Maße variabel
Jahrgangsstufe 9



KULTSOMMER 2022

PLAKATAKTION „KUNST VON HEUTE KANN...“

Der Kunstverein Traunstein steuert zum diesjährigen KULTSOMMER eine ganz besondere, öffentlichkeitswirksame Plakataktion im Stadtgebiet bei. An vier markanten Standorten in Traunstein gestaltet der Kunstverein große Plakatwände: in der Bahnhofstraße gegenüber dem Gesundheitsamt, am Maxplatz, am Stadtplatz und am Campus St. Michael. Die auffallende farbliche und grafische Gestaltung der Plakate dürfte ebenso viel Aufmerksamkeit erregen wie die inhaltlichen Aussagen der Plakate. Jede der vier Plakatwände ist mit je 16 Unikaten bestückt.

Dem vorausgegangen ist ein langer Planungsvorlauf, denn fast siebzig Repräsentanten des städtischen Lebens in Traunstein aus den Bereichen Kunst, Kultur, Politik, Kirchen, Bildung und Verwaltung wurden angeschrieben mit der Bitte, den unvollständigen Satz „Kunst von heute kann...“ mit einem persönlichen Statement zu vollenden und ein Porträtfoto dazu einzureichen. Beinahe alle Angeschriebenen haben reagiert, wobei wir auch einige wenige Absagen erhalten haben. Der Kreis der Teilnehmer reicht dabei von Oberbürgermeister Christian Hümmer und Landrat Siegfried Walch zu Pfarrerin Hannah von Schroeders über Kulturjournalist Axel Effner bis zu den Schülersprecherinnen des Chiemgau-Gymnasiums, um nur einige wenige zu nennen.

Die Grafikerin Daniela Niederbuchner hat die Porträtfotos künstlerisch überarbeitet und stark verfremdet. Wort und Bild sind zu einer neuen knallig-farbenfrohen Einheit kombiniert, die manchen überraschen mag. Die Plakatwände sind richtige Hingucker geworden, laden aber darüber hinaus auch dazu ein, sich selbst Gedanken über die Bedeutung und den Wert von Kunst und Kultur für das städtische Leben zu machen und die Aussagen der 64 befragten Funktionsträger und Funktionsträgerinnen zu analysieren und zu deuten.

Schon die Zusammensetzung der in Frage kommenden Personengruppe machte deutlich, dass es nicht möglich war, eine Ausgewogenheit hinsichtlich Alter, Geschlecht und Statement anzustreben. Beteiligt haben sich zum Beispiel mehr Männer als Frauen, was jedoch nicht daran liegt, dass sich der Kunstverein nicht um Geschlechterparität bemüht hätte, sondern vielmehr offenlegt, dass eben immer noch mehr Männer als Frauen in wichtigen Positionen zu finden sind.

Eine weitere erstaunliche Erkenntnis der Plakataktion „Kunst von heute kann...“ ist die Tatsache, dass die große Mehrheit überaus positive Worte gefunden hat und der Kunst von heute eine große Wirkung zuspricht, die darin gipfelt, Kunst könne die Welt verändern und Brücken in die ganze Welt bauen. Daraus spricht zum einen, dass der Kunst sehr viel (zu viel?) zugetraut, respektive an Verantwortung auferlegt wird und zum anderen, dass es offenbar mittlerweile dem Zeitgeist entspricht, Gegenwartskunst per se gut zu heißen. Dies liegt sicher auch daran, dass die Plakate – in der Kombination von Porträt und Statement – bewusst an die Bild- und Textoptik von Wahlplakaten erinnern, und somit nicht nur für den Wert der Kunst geworben wird, sondern auch auf die Offenheit und Aufgeschlossenheit ihrer Fürsprecher hingewiesen wird. Zumindest ist es interessant, dass „Widerständigkeit“, „Kritik“ und „Eigensinn“ als uneingeschränkt positive Werte besonders häufig genannt werden, fast so oft wie „Freude, Spaß oder Unterhaltung“.

Ob dies dem tatsächlich stattfindenden Rezeptionsverhalten von Gegenwartskunst standhält, ist eine Frage, die erlaubt sein muss.

Mit dieser Plakataktion, die natürlich auch Werbung in eigener Sache ist, erweist sich der Kunstverein Traunstein einmal mehr als wichtiger und kreativer Akteur der städtischen Kunstszene und lädt ein zum Innehalten im städtischen Alltag, zum Schauen, Schmunzeln und Nachdenken.

Die Plakataktion ist voraussichtlich bis Ende August im Stadtgebiet Traunstein zu sehen. Der Kunstverein freut sich über Rückmeldungen aus der Bevölkerung auf diese Aktion – gerne mit eigenen Statements zu „Kunst von heute kann ...“, die dann möglicherweise in einem kleinen Booklet veröffentlicht werden. Statements können bei der Offenen Jahresausstellung, die vom 7. bis 26. Juli 2022 im Kulturforum Klosterkirche stattfindet, in schriftlicher Form abgegeben werden oder per E-Mail an geschickt werden.

KUNST VON HEUTE KANN



Schüler:innen Spaß machen.

KUNST VON HEUTE KANN



absolut relevant für unser System sein.

KUNST VON HEUTE KANN



Brücken in die ganze Welt bauen

KUNST VON HEUTE KANN



die Augen für Neues öffnen.

KUNST VON HEUTE KANN



den Alltag bereichern.

KUNST VON HEUTE KANN



beeindrucken.

KUNST VON HEUTE KANN



die Welt verändern.

KUNST VON HEUTE KANN



unterhalten.

KUNST VON HEUTE KANN



schon ganz Kleiner begeistern.

KUNST VON HEUTE KANN



Neugier wecken.

KUNST VON HEUTE KANN



uns bereichern.

KUNST VON HEUTE KANN



Rundes eckig machen.

KUNST VON HEUTE KANN



den Geist erfrischen.

KUNST VON HEUTE KANN



Überraschen.

KUNST VON HEUTE KANN



das Unausprechliche begreifbar machen.

KUNST VON HEUTE KANN



Gemeinschaft und Eigensinn erschaffen.

KUNST VON HEUTE KANN

mein Leben bunt machen.



KUNST VON HEUTE KANN

Selbstgefälligkeit austreiben.



KUNST VON HEUTE KANN

überkommene Wahrheiten neu erschaffen.



KUNST VON HEUTE KANN

Identität stiften und Zusammenhalt schaffen.



KUNST VON HEUTE KANN

eine Brücke zu der uns Menschen eigenen Sensibilität sein.



KUNST VON HEUTE KANN

eine Perspektive für morgen sein.



KUNST VON HEUTE KANN

uns Menschsein bewusst machen lassen.



KUNST VON HEUTE KANN

den Alltag bereichern.



KUNST VON HEUTE KANN

aufzeigen, dass sich die Welt immer verändert.



KUNST VON HEUTE KANN

LAUT sein.



KUNST VON HEUTE KANN

Mittel zum Leben sein. Lebensmittel.



KUNST VON HEUTE KANN

trösten.



KUNST VON HEUTE KANN

vielfältige Energien freisetzen.



KUNST VON HEUTE KANN

bewegen und Sichtweisen verändern.



KUNST VON HEUTE KANN

sehr erfreuen und witzig sein.



KUNST VON HEUTE KANN

Menschen untereinander ins Gespräch bringen.



KUNST VON HEUTE KANN



Grenzen überwinden.

KUNST VON HEUTE KANN



Leistung machen.

KUNST VON HEUTE KANN



unbequeme Wahrheiten enthüllen.

KUNST VON HEUTE KANN



den Alltag bereichern.

KUNST VON HEUTE KANN



verbessern.

KUNST VON HEUTE KANN



Identität stiften und Zusammenhalt schaffen.

KUNST VON HEUTE KANN



dich bewegen.

KUNST VON HEUTE KANN



viele Gesichter haben.

KUNST VON HEUTE KANN



ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

KUNST VON HEUTE KANN



herausfordern, manchmal auch verstören.

KUNST VON HEUTE KANN



die Tiefen des Lebens sichtbar machen.

KUNST VON HEUTE KANN



eine völlig neue Sicht auf die Realität eröffnen.

KUNST VON HEUTE KANN



Gefühle einwickeln.

KUNST VON HEUTE KANN



Menschen zusammenbringen, sie intellektuell und spirituell berühren.

KUNST VON HEUTE KANN



zum Nachdenken und Diskutieren anregen.

KUNST VON HEUTE KANN



die Wahrheit sagen.



KUNST VON HEUTE KANN



Gewohntes auf den Kopf stellen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



Unschmelzbares schmelzen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



zwischen Fremden Brücken bauen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



spalten und verbinden.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



Grenzen überschreiten.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



Stören ist gut.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



alles in Frage stellen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



machen, was sie will.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



Vergangenheit sichtbar machen, Gegenwart stabil erschaffen, Zukunft lebendig verfinden.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



stören.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



sehend machen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



verbinden.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



neue Sichtweisen öffnen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



Kinder stärken.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



inspirieren.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



inspirieren, neue Wege zu gehen.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



inspirieren.

Das Bild des Künstlers: ...

KUNST VON HEUTE KANN



inspirieren, neue Wege zu gehen.

Das Bild des Künstlers: ...

KONZERT | am Samstag, 23. Juli um 20 Uhr in der Klosterkirche | Eintritt frei – Spenden erbeten

WERKE VON EKATERINA ADOLFOVNA WALTER-KÜHNE (1870-1930) | ANNO KESTING (* 1964) | TILMAN KREMSER (* 1974) | PATRICK PFÖSS (* 1981)

TILMAN KREMSER | Vocalise | für Alt und Bassklarinetten (2022)

ANNO KESTING | shall wear midnight | für Tam-Tam (2019)

PATRICK PFÖSS | d(e)wa | für Alt, Bassklarinetten, Schlagwerk und Harfe (2010)

EKATERINA A. WALTER-KÜHNE | Fantasie sur un Thème de l'Opera „Eugene Onegin“ par P. Tschaikowsky

AUSFÜHRENDE

Christine Mittermair, Alt
Michael Müller, Bassklarinetten
Anno Kesting, Schlagwerk
Verena Meurers-Zeiser, Harfe

LEITUNG

Patrick Pföß





Zukunft
ausmalen.

Weil künstlerische Vielfalt alle inspiriert,

schafft die Sparkassen-Finanzgruppe den Rahmen für die Begegnung mit alten Meistern und jungen Wilden. Von der Museumskooperation bis zum Kindermalkurs: Wir bringen mehr Farbe in unsere Gesellschaft.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

GMUNDNER
KERAMIK



*Ihr Kaufhaus
mit Tradition
im Zentrum
von Traunstein...*



GMUNDNER
KERAMIK



*Qualität von
Hand gemacht*

BUCHLADEN

CH. FUCHS

BÜCHER & BESTELLUNGEN

Bahnhofstr. 1
83278 Traunstein

Tel. 0861 / 4152

Fax 0861 / 1662439

christine-fuchs@t-online.de

Mo, Di, Do, Fr: 9-13 & 14-18 Uhr

Mi, Sa: 9-13 Uhr

Judith Dumberger
Filialleiterin
in Traunstein

vrbank-obb-so.de

Konto-
wechsel-
Service
inklusive!

**VR Girokonten.
Für jeden Geschmack
das Richtige.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Girokonten, die zu Ihnen passen

Jetzt das passende Kontomodell finden:
In Ihrer Filiale vor Ort oder online unter
www.vrbank-obb-so.de/kontofinder

Volksbank Raiffeisenbank
Oberbayern Südost eG 

**VIELEN DANK AN DIE FIRMEN,
DIE EIN INSERAT GESCHALTET HABEN:**

Kreissparkasse
Kaufhaus Unterforsthuber
Buchhandlung Fuchs
VR Bank

UND AN DIE SPENDER

Ursula Lay und
Autohaus Dieter Panzer

